

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Bewegung der Bevölkerung im Jahr 1911 [Allgemeines]

[urn:nbn:de:bsz:31-221013](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221013)

Statistische Mitteilungen

über das Großherzogtum Baden.

Neue Folge Band V.

III. Sondernummer.

Jahrgang 1912.

Inhalt: 1. Die Bewegung der Bevölkerung im Jahr 1911. — 2. Die medizinische Statistik für das Jahr 1911. — 3. Das Impfgeschäft für das Jahr 1911. — 4. Die Kranken-, Pfändner- und Kreispflegeanstalten für das Jahr 1911. — 5. Die geburtsärztliche Statistik für das Jahr 1911.

1. Die Bewegung der Bevölkerung im Jahr 1911.

Die standesamtlichen Registerauszüge über Geburten, Sterbfälle und Eheschließungen, ferner die von den Landgerichten erhobenen Angaben über die Ehescheidungen sind für das Jahr 1911 in gleicher Weise wie in den Vorjahren bearbeitet worden. Die Ergebnisse dieser Entzifferungsarbeiten werden in den folgenden Tabellen 1 und 2 für die Amtsbezirke, die landeskommissarischen Bezirke, die größeren Städte und das Großherzogtum, für letzteres auch bezüglich der Vorjahre, zur Darstellung gebracht.

I. Geborene.

Bei den Standesämtern des Großherzogtums wurden im Jahr 1911 insgesamt 61 847 Geborene gemeldet; davon waren 60 249 oder 97,42 % lebend, 1598 oder 2,58 % tot und 4998 oder 8,08 % unehelich geboren. Auf 1000 Einwohner*) kamen demnach 28,7 Geborene überhaupt und 27,9 Lebendgeborene.

Für die einzelnen Jahre des letzten Jahrzehnts und im Durchschnitt der Jahrzehnte seit 1840 ergaben sich folgende Zahlen:

Jahre	Geborene überhaupt		Lebendgeborene		Totgeborene		Unehelich Geborene	
	Zahl	Auf 1000 Einwohner	Zahl	Auf 1000 Einwohner	Zahl	In % der Geborenen	Zahl	In % der Geborenen
1902	67 311	35,2	65 496	34,3	1 815	2,70	5 013	7,45
1903	66 691	34,4	64 962	33,5	1 729	2,59	4 855	7,28
1904	68 445	34,8	66 705	33,9	1 740	2,54	4 958	7,24
1905	67 777	33,9	66 006	33,0	1 771	2,61	4 851	7,16
1906	68 661	33,9	66 956	33,1	1 705	2,48	4 976	7,25
1907	67 868	33,1	66 131	32,2	1 737	2,56	4 956	7,30
1908	69 058	33,2	67 336	32,4	1 722	2,49	5 300	7,67
1909	66 719	31,7	65 013	30,9	1 706	2,56	5 052	7,57
1910	64 919	30,5	63 321	29,7	1 598	2,46	5 109	7,87
1911	61 847	28,7	60 249	27,9	1 598	2,58	4 998	8,08.
Im Durchschnitt								
1902/11	66 930	32,9	65 218	32,0	1 712	2,56	5 007	7,48
Dagegen								
1900/09	67 576	34,0	65 830	33,2	1 746	2,58	5 015	7,42
1890/99	58 362	33,8	56 799	32,9	1 563	2,68	4 802	8,23
1880/89	55 266	34,5	53 639	33,5	1 627	2,94	4 457	8,06
1870/79	60 384	40,3	58 378	38,9	2 006	3,32	5 226	8,65
1860/69	53 409	37,8	51 594	36,5	1 815	3,40	7 992	14,96
1850/59	46 545	34,7	44 896	33,5	1 649	3,54	7 532	16,18
1840/49	52 538	39,1	50 871	37,9	1 667	3,17	7 789	14,83.

Gegen das Vorjahr hat sich die Gesamtzahl der Geborenen und die der Lebendgeborenen je um 3072 oder um 4,73 bzw. 4,85 % vermindert und die allgemeine Geburtsziffer ist von 30,5 auf 28,7 gesunken. Sie ist damit nicht nur die niedrigste des letzten Jahrzehnts, sondern die niedrigste überhaupt, welche seit nahezu 100 Jahren (1815) in Baden festgestellt wurde.

Die Zahl der Totgeborenen ist im Berichtsjahr gerade so hoch wie im Vorjahr, die der unehelich Geborenen dagegen um 111 kleiner als 1910. Im Durchschnitt der letzten 10 Jahre (1902/1911) war die Geburtsziffer sowohl im ganzen wie bei den Lebendgeborenen erheblich höher, der Anteil der Totgeborenen etwas, derjenige der unehelichen Kinder bedeutend günstiger als im Berichtsjahr.

Nach dem Geschlecht unterschieden sich die Geborenen überhaupt in 31 720 oder 51,29 % Knaben und 30 128 oder 48,71 % Mädchen; bei 4 Kindern war das Geschlecht nicht bekannt.

*) Die Bevölkerung des Großherzogtums berechnet sich für die Mitte des Jahres 1911 auf 2 158 619 Personen.

(Fortsetzung des Textes folgt auf Seite 10.)